

# Black Box ET? - Exopsychologie

Niklas Döbler, M.Sc.

*„WIR WOLLEN GAR NICHT DEN KOSMOS EROBERN, WIR WOLLEN NUR DIE ERDE BIS AN SEINE GRENZEN ERWEITERN. DIE EINEN PLANETEN HABEN VOLL WÜSTE ZU SEIN, WIE DIE SAHARA, DIE ANDEREN EISIG WIE DER POL ODER TROPISCH WIE DER BRASILIANISCHE URWALD. WIR SIND HUMANITÄR UND EDEL, WIR WOLLEN DIE ANDEREN RASSEN NICHT UNTERWERFEN, WIR WOLLEN NUR UNSERE WERTE ÜBERMITTELN UND, ALS GEGENGABE IHRER ALLER ERBE ANNEHMEN. [...] MENSCHEN SUCHE WIR, NIEMANDEN SONST. WIR BRAUCHEN KEINE ANDEREN WELTEN, WIR BRAUCHEN SPIEGEL. MIT ANDEREN WELTEN WISSEN WIR NICHTS ANZUFANGEN. ES GENÜGT UNS EINE, UND SCHON ERSTICKEN WIR AN IHR.“*

(LEM, 1961/2006, S. 101)

-SOLARIS-

# Exopsychologie – Notwendigkeit

- SETI interdisziplinär gescheitert?
- Psychologie will den Menschen Verstehen und Erklären!
- Nicht nur auf ein einzigen Bereich beschränkt
- Nachdenken über Außerirdische ist Teil unserer psychischen Realität
- Deshalb: *Psychologie + SETI = Exopsychologie*

# Was ist Exopsychologie?



- “[...] the prediction, study, and interpretation of the cognitive, affective, and behavioral aspects of extraterrestrial organisms.” (Harrison & Elms, 1990, S. 209)
- “[...] diejenige Disziplin der Psychologie, die sich mit dem Erleben und Verhalten von extraterrestrischen Intelligenzen und der humanspezifischen Repräsentanz dieser beschäftigt.“ (Döbler, 2020, S. 18)
- “[...] the psychology discipline that investigates the cognition, behavior, affects, and motives of **extraterrestrial agents** and the human-specific representation of them (Döbler & Raab, 2021, S. 700)

Acta Astronautica 189 (2021) 699–711

Contents lists available at ScienceDirect

Acta Astronautica

journal homepage: [www.elsevier.com/locate/actaastro](http://www.elsevier.com/locate/actaastro)



Thinking ET: A discussion of exopsychology

Niklas Alexander Döbler<sup>a,b,c,\*</sup>, Marius Raab<sup>a,b,c</sup>

<sup>a</sup> Department of General Psychology and Methodology, University of Bamberg, Germany

<sup>b</sup> Research Group EPÆG (Ergonomics, Psychological Aesthetics, Gestalt), Germany

<sup>c</sup> Bamberg Graduate School of Affective and Cognitive Sciences (BaGrACS), University of Bamberg, Germany



# Exopsychologie – Zwei Teile



Wie denken wir  
über ET?

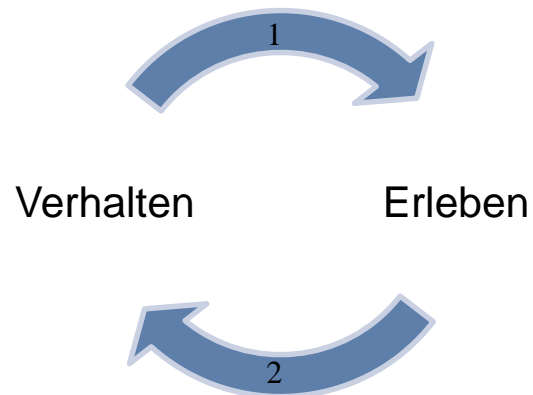


Wie ist das  
Erleben und  
Verhalten von  
Außerirdischen?

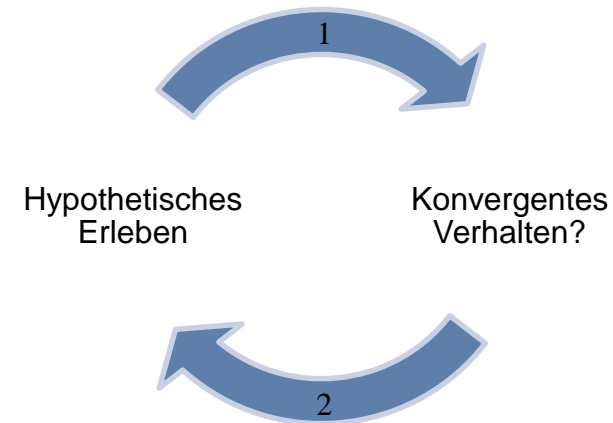
# Wie ist das Erleben und Verhalten von Außerirdischen?

- Wie können wir die Psyche ohne Empirie erforschen?
- Umgekehrter Attributionsprozess:

Normaler Attributionsprozess:



SETI



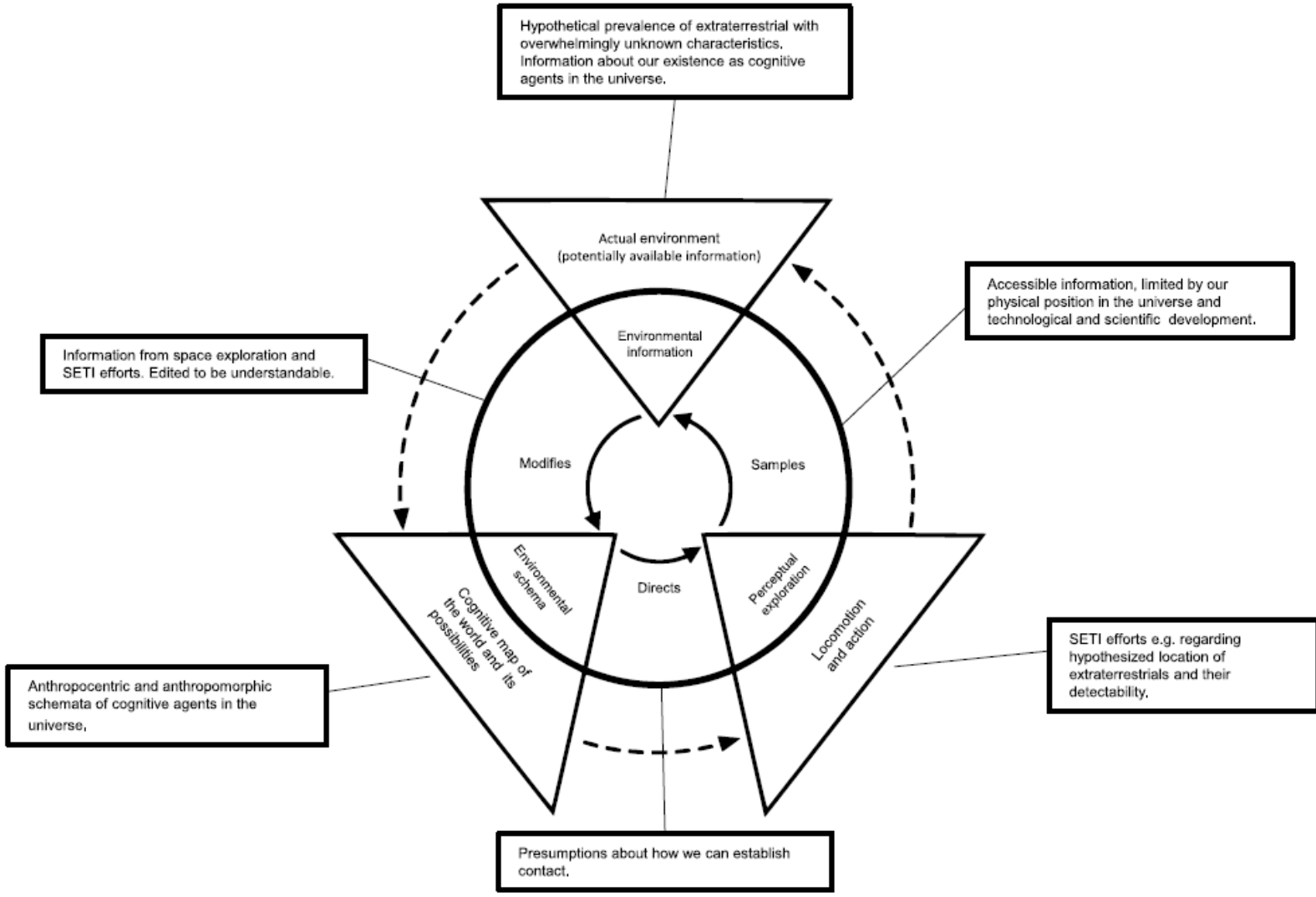


Fig. 2. Perceptual cycle by Neisser [47] applied to SETI. Information might be invariant, but our interpretation and expectations are not. Anthropocentrism and anthropomorphism are determining which information is sampled and influence our search process. Furthermore, sampled information, if not examined carefully, will consolidate inadmissible forms of anthropocentrism.

# Zulässiger Anthropozentrismus



- ~~What is it like to be an ET~~ → *What is it like to be a sentient observer of the universe?*
- Gemeinsamkeit: Gemeinsame Existenz in einem Universum, dass Leben ermöglicht, dessen Naturgesetze überall gleich sind(?) und in dem Bewohner gleichen Restriktionen unterworfen sind



# Das Problem mit der Intelligenz?



- Intelligenz als namensgebendes Konzept
- Aber:
  - Keine Standarddefinition (Das was der Intelligenztest misst)
  - Unzulässig anthropozentrisch?
  - Evolutionäre Unausweichbarkeit?
  - Die Fähigkeit ein Radioteleskop/Technologie zu bauen?

# Cognition & Agency



- Intelligenz als Konzept nicht wirklich zielführend und zu vorbelastet
  - **Außerirdische** (Extraterrestrials - ET), statt Extraterrestrische Intelligenz (ETI)
- Frage: Was wird gebraucht um Umwelt zu manipulieren und sich in Richtung Raumfahrtforschung zu entwickeln?

## High-Order Cognition

- Exekutive Steuerung des Denkens
- Aktivität, Organisation, Erwerb und Nutzung von Wissen (Neisser, 1976)
- Unterschiedliche Breite des Konzepts, aber inhärent in jeder Lebensform

## Agency/Handlungen

- Zielgerichtete Manipulation der Umwelt
- Abgrenzung zu bloßem, nicht bewusstem Verhalten
- **Selbstdefinition**

Relevant für alle aktuell realistischen Kontaktszenarien

# Wie denken wir über Außerirdische?



- Zwei Ebenen:
  - 1. Außerirdische in Interaktion und Kommunikation mit uns (**ET *denken***):
    - Stichwörter: Maximale Fremdheit, Detektierbarkeit, Suchstrategien etc.
  - 2. Außerirdische unabhängig von menschlicher Existenz (***ET* denken**)
    - Kognitive Prozesse, die zu Verhaltensresultaten führen, die eventuell in Richtung extraterrestrischer Weltraumforschung oder Industrialisierung kulminieren und damit die Entdeckung von Technosignaturen ermöglicht

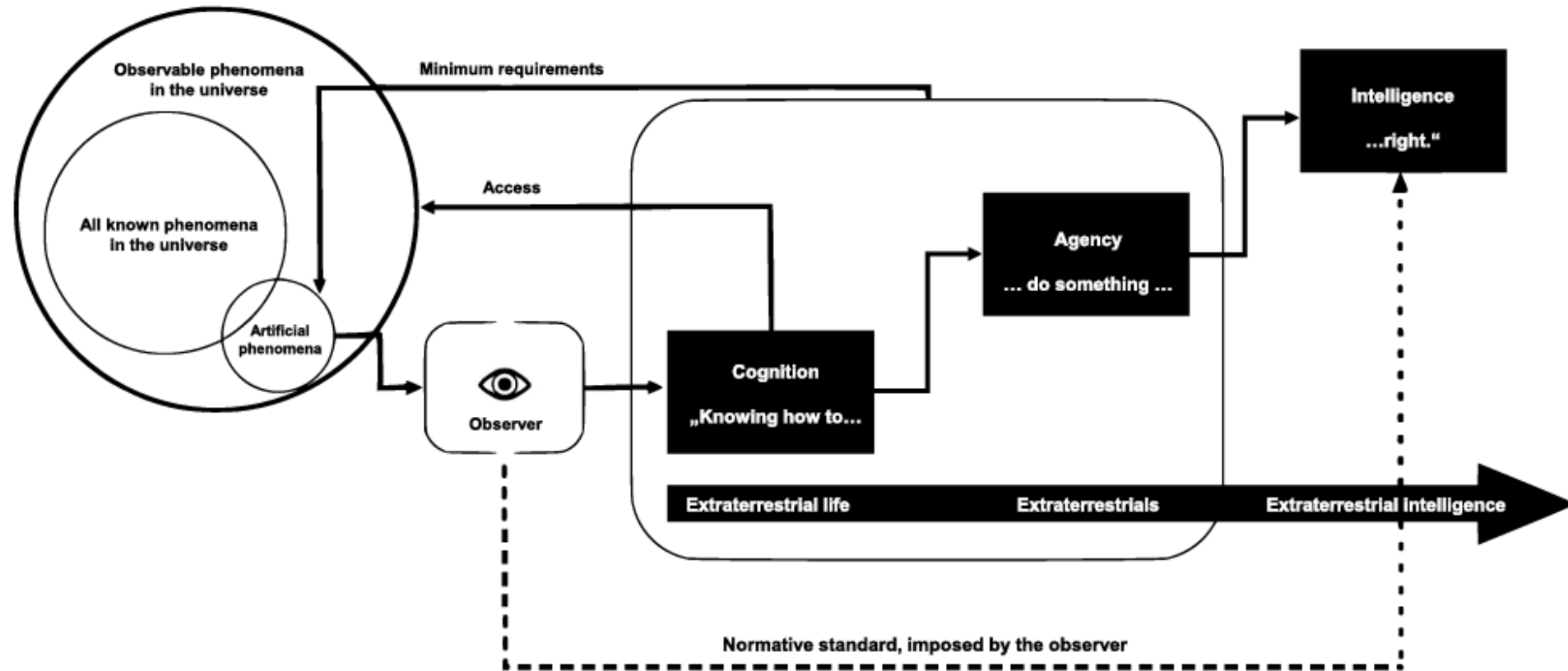


Fig. 1. Process of different ascriptions. Observers have only partial knowledge about the phenomena in the universe. Some of these phenomena can be artificially produced by other agents. Here, cognition and agency are the minimum requirements to produce an artificial phenomenon. Humanity currently has no certain knowledge about the existence of artificial phenomena but has identified some phenomena that are under debate to be such. Once an observer recognizes a phenomenon categorized as artificial, he or she can make several inferences about its constituting conditions. In a comprehensive term, cognition constitutes the possibility of gaining knowledge about the phenomenon of the universe. As cognition is inherent to any form of life, the demarcation line between extraterrestrial life and extraterrestrials is agency.

# Sie und Wir



- Eine Seite der Kontakt-Gleichung ist uns wohl bekannt
- Unsere Reaktion/kognitive Kompatibilität wird einen Erstkontakt maßgeblich beeinflussen
- Wir dürfen nicht „blind“ in einen Erstkontakt gehen
- → Erforschung von Repräsentationen, Einstellungen etc.

# Vorhandene Skripte



- Kulturelle Erzeugnisse dienen als Vorlage

# Black Box ET?



- Vorstellung über ET und ihr Erleben und Verhalten schon durch uns aufgefüllt
- Nur weil wir gerade keine Vorstellung haben, heißt das nicht, dass:
  - A) Da nichts ist
  - B) Wir nicht darüber nachdenken sollten
- Sie sind da und denken, auch wenn wir sie nicht sehen



# Zusammenfassung



- Setzt man voraus, dass es Außerirdische gibt die Technosignaturen erzeugen, muss es psychologische Prozesse geben, die zu diesem Verhalten geführt haben
- Intelligenz ist zu normativ → Cognition & Agency
- Exopsychologie untersucht sowohl die menschliche, als auch die außerirdische Seite
- Schema über ET schon jetzt vorhanden, auch wenn wahrscheinlich verzerrt
- Nebeneffekt: Verbessertes Verständnis unserer selbst

# Zukünftige Forschungsaufgaben



- Entwirrung von UAP, Verschwörungstheorien, Glaube an ETL/ETI etc.
- Technologische Rückschlüsse?
- Warum glauben wir überhaupt an sie?
- Verstehbarkeit von Nachrichten
- ET ohne Entdeckung
- Intra-/Interspezies Homogenität von Außerirdischen?

# Exopsychologische Abschätzung der Folgen



- Extrem abhängig von Kontaktszenario (cf. Schetsche & Anton, 2019)
  - Erschütterung des anthropozentrischen Weltbildes oder Fun-Fact?
- Trotzdem : Event! „things not only change: what changes is the very parameters by which we measure the facts of change, i.e., a turning point changes the entire field within which facts appear.” (Žižek, 2014, p. 179) → Plötzlich neuer Maßstab für Technologie, Leben und Erkenntnis (Cognition)!
- Faszinosum des Anderen Beobachters → „Fühlst du das auch?“

# Warum suchen wir überhaupt?



„Das Absurde entsteht aus diesem Zusammenstoß zwischen dem Ruf des Menschen und dem vernunftlosen Schweigen der Welt“

„Für einen Menschen ohne Scheuklappen gibt es kein schöneres Schauspiel als die Intelligenz im Widerstreit mit einer ihr überschreiten Wirklichkeit,“

Albert Camus

„Darin besteht die verborgene Freude des Sisyphos. Sein Schicksal gehört ihm. Sein Fels ist seine Sache. ... **Der absurde Mensch sagt ja, und seine Anstrengung hört nicht mehr auf.** Wenn es ein persönliches Geschick gibt, dann gibt es kein übergeordnetes Schicksal...

Darüber hinaus weiß er sich als Herr seiner Tage. In diesem besonderen Augenblick, in dem der Mensch sich seinem Leben zuwendet, betrachtet Sisyphos, der zu seinem Stein zurückkehrt, die Reihe unzusammenhängender Handlungen, die sein Schicksal werden, **als von ihm geschaffen, vereint unter dem Blick seiner Erinnerung und bald besiegelt durch den Tod...**

Dieses Universum, das nun keinen Herrn mehr kennt, **kommt ihm weder unfruchtbar noch wertlos vor.** Jeder Gran dieses Steins, jedes mineralische Aufblitzen in diesem in Nacht gehüllten Berg ist **eine Welt für sich.** Der Kampf gegen Gipfel vermag ein Menschenherz auszufüllen. Wir müssen uns Sisyphos die SETI Forscherin als einen glücklichen Menschen vorstellen.“

# Warum suchen wir überhaupt?



- Wir Suchen, weil wir nicht anders können.
- Wir suchen, trotz der Absurdität, gerade weil es absurd ist, dass wir alleine sein könnten.

# „Weil er da ist“



# „Weil sie (vielleicht) da sind“





Kontakt: [niklas.doebler@uni-bamberg.de](mailto:niklas.doebler@uni-bamberg.de)



## Podcast-Folge zum Thema

<https://psychokalypse.podigee.io/76-k17v2>



## Paper

<https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0094576521005208>

